

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XI
A. Allgemeines zu Referendariat, Examen und der Arbeitsgemeinschaft	1
B. Aufgaben und Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	5
I. Die Mitarbeiter der StA	5
II. Arbeitsteilung und Spezialisierung	6
III. Wer darf was?	6
IV. Zuständigkeiten: Die OrgStA	7
V. Der typische Gang der Akten und deren Inhalt	12
VI. Der Generalstaatsanwalt und die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht	14
C. Das Erkenntnisverfahren	15
I. Verfahrensstadien	15
II. Verfahrens- und Beweisgrundsätze	16
1. Akkusationsprinzip	16
2. Offizialprinzip	18
3. Legalitäts- und Opportunitätsprinzip	18
4. Untersuchungs- und Ermittlungsgrundsatz	19
5. Unmittelbarkeitsgrundsatz	19
6. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	19
7. Mündlichkeitgrundsatz	20
8. Öffentlichkeitsgrundsatz	20
9. Beschleunigungsgrundsatz	20
D. Der Staatsanwalt und seine Tätigkeit	21
I. Aufgaben und Möglichkeiten des Staatsanwalts	21
II. Verfügungstechnik	23
1. Was sind Verfügungen?	23
2. Die interne Verfügung	24
3. Die externe Verfügung	27
4. Die gemischte Verfügung	28
5. Die Handaktenverfügung	29
III. Die praktische Umsetzung bei Ermittlungen	29
IV. Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens	33
1. Tatsächliche Gründe der Verfahrenseinstellung	33
2. Näheres zu den verschiedenen Arten der Verfahrenseinstellung	35
a) § 170 II StPO	35
b) § 153 StPO	37
c) § 153 a StPO	40
d) § 153 b StPO	42
e) § 154 StPO	43
f) § 154 d StPO	44
g) § 154 e StPO	44
h) § 154 f StPO	45

VII

i) §§ 45, 47 JGG	45
j) Der Sonderfall: § 154 a StPO	46
3. Rechtsmittel gegen Einstellungen?	48
V. Die Praxis der Einstellungsverfügungen	48
1. Gedankengang bezüglich der Einstellungsverfügung	49
2. Die hohe Kunst des Bescheides	57
a) Der Luxusbescheid	58
b) Der Normalbescheid	60
c) Nichteinleitung von Ermittlungen	61
d) Verweisung auf den Privatklageweg	62
e) Übungsfälle	63
VI. Die Erhebung der öffentlichen Klage	65
1. Die Begleitverfügung	65
a) Die Standard-Begleitverfügung	65
b) Weitere Bestandteile der Begleitverfügung	67
aa) (Teil-)Einstellungen in der Begleitverfügung	67
(1) Teileinstellung gemäß § 154 I StPO	67
(2) Bescheid mit Belehrung und gleichzeitige Anklageerhebung?	68
(3) Einstellung bezüglich eines Beschuldigten – und zwar komplett	69
(4) Beschränkung der Strafverfolgung	71
bb) Nebenentscheidungen	71
cc) Nebenanträge	73
2. Anklageschrift, Strafbefehl und beschleunigtes Verfahren	77
a) Die Anklageschrift	77
aa) Notwendiger Inhalt der Anklageschrift gemäß StPO und RiStBV	77
bb) Formulierungsmöglichkeiten	79
(1) Adressierung	79
(2) Haftsachen	80
(3) Angaben zum Angeklagten	80
(4) Tatort und Tatzeit	81
(5) Gesetzliche Merkmale der Tat	82
(6) Konkretisierung und anzuwendende Strafvorschriften	84
(7) Beweismittel	85
(8) Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	86
(9) Anträge	87
cc) Beispieldokumente	87
b) Besondere Fälle des Anklagesatzes	90
aa) Tateinheit oder nicht?	90
bb) Beteiligung an der Tat	90
cc) Vollrausch	91
dd) Versuch	91
ee) Serienkriminalität	92
ff) Übungsfälle	95
c) Der Strafbefehl und der Antrag im beschleunigten Verfahren	96
VII. Der Sitzungsdienst	99
1. Der Gang der Hauptverhandlung	99
2. Was passiert, wenn	102
a) ... der Angeklagte nicht erscheint?	102
aa) Ladung	102
bb) ungenügende Entschuldigung	103
b) ... ein Zeuge nicht erscheint?	103
c) ... ein Beweisantrag gestellt wird?	104
aa) Handelt es sich tatsächlich um einen Beweisantrag?	104
bb) Ist der Beweisantrag abzulehnen?	107
3. Der Schlussvortrag	110
a) Aufbau des Plädoyers	111

b) Beweiswürdigung	111
c) Strafzumessungserwägungen	112
aa) Allgemeine Erwägungen	112
bb) Tagessatzhöhe	113
cc) Gesamtstrafenbildung	114
(1) Tat liegt vor der ersten Verurteilung	115
(2) Taten liegen vor der ersten Verurteilung mit Gesamtstrafenbildung	115
(3) Taten liegen vor und nach der ersten Verurteilung mit Gesamtstrafenbildung	116
dd) Strafaussetzung zur Bewährung	116
d) Nebenanträge	118
e) Das Plädoyer in der Praxis	118
aa) Beispiel für ein Luxusplädoyer	119
bb) Der Standardvortrag	122
Sachregister	125